

	<p>Object: Bildnis eines Fürsten</p> <p>Museum: Skulpturensammlung und Museum für Byzantinische Kunst Am Kupfergraben 10117 Berlin 030 / 266 42 54 01 sbm@smb.spk-berlin.de</p> <p>Collection: Skulpturensammlung</p> <p>Inventory number: 354</p>
--	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Description

Die eingeübte Herrscherpose, mit der sich der knapp 20 Jahre alte Jüngling präsentiert, läßt keine Zweifel über seine zukünftige Rolle zu. Unlängst wurde der Dargestellte als Kronprinz Friedrich Wilhelm in Preußen (1688-1740) identifiziert (Christian Theuerkauff), der als Soldatenkönig in die Geschichte eingehen sollte, Sohn Friedrichs III./I. (1657-1713) und Sophie Charlottes (1668-1705) und Vater Friedrichs des Großen (1712-1786). Die gleichmäßig ovale Gesichtsform mit der hohen Stirn und dem kleinen Mund ähnelt den überlieferten Jugendbildnissen des Thronanwärters. Neben den rein äußerlichen Übereinstimmungen verrät ein weiteres Detail die Identität des Portraitierten: Es ist der Schwarze Adlerorden, der an einem links von seiner Schulter diagonal über die Brust geführten Band in Höhe seiner rechten Hüfte hängt. Friedrich I. hatte den Orden anlässlich seiner Krönung zum König in Preußen im Jahre 1701 gestiftet, so dass die Statuette mit Sicherheit nach diesem Datum entstanden sein muss, was aufgrund der erkennbar reiferen Physiognomie des Prinzen ohnehin naheliegt. Dürfte die Identität des Dargestellten geklärt sein, so kennen wir allerdings kein in Marmor ausgeführtes Standbild Friedrich Wilhelm I., zu dem das Tonmodell in Beziehung zu setzen wäre. Auch der ausführende Künstler konnte nicht mit letzter Gewißheit geklärt werden. Zuletzt wurde die Statuette Johann Georg Glume (1697-1767) zugeschrieben (Christian Theuerkauff), der in der Werkstatt von Andreas Schlüter (1659/60-1714) reüssierte und für die Zeit nach dessen Tod im Jahre 1714 als sein eigentlicher, würdiger Nachfolger in Berlin gilt. Der stolze, lebendige Ausdruck des Kronprinzen belegt diese Behauptung, wenngleich die eher steife Pose noch an die Zeit vor Schlüter erinnert, der mit seinem "schreitenden" Standbild Kurfürst Friedrichs III. neue Maßstäbe setzte.

Entstehungsort stilistisch: Frankreich

Basic data

Material/Technique:

Gebrannter Ton

Measurements:

Höhe: 30,2 cm; Breite: 13,5 cm; Tiefe: 10,5
cm